

Bundesamt für Statistik

Covid-19-Pandemie: Lebensbedingungen verschlechtern sich vor allem bei Jungen und Personen mit niedrigen Einkommen

Neuchâtel, 06.10.2021 - Die Covid-19-Pandemie wirkte sich in der ersten Hälfte des Jahres 2021 nur wenig auf die allgemein hohe Zufriedenheit mit den persönlichen Beziehungen und dem eigenen Gesundheitszustand aus. Dennoch waren 11,3% der Bevölkerung aufgrund der Pandemie mit Einkommenseinbussen konfrontiert; insbesondere jene, die schon vor der Krise benachteiligt waren. Vor allem Junge berichten von einem negativen Einfluss der Covid-19-Pandemie auf ihre Stimmungslage. Dies zeigen die neuesten Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS) anhand experimenteller Daten der Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) 2021.

Diese Medienmitteilung und weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Website des BFS (siehe Link unten)

Adresse für Rückfragen

Friederike Eberlein, BFS, Sektion Einkommen, Konsum und Lebensbedingungen, Tel.: +41 58 463 61 24, E-Mail: Friederike.Eberlein@bfs.admin.ch

Links

Kompletter Text und Mediendossier

Herausgeber

1 von 2 08.06.2022, 11:37

Bundesamt für Statistik

http://www.statistik.admin.ch

https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-85354.html

2 von 2 08.06.2022, 11:37